

---

## Die meisten Güter werden immer noch per Schiff transportiert

Der Großteil der Waren wird weltweit auf dem Seeweg transportiert. Die über die Meere beförderte und in den deutschen Seehäfen verladene Frachtmenge betrug im vergangenen Jahr rund das 58-fache der Luftfrachtmenge. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich des Weltschiffahrtstags am 26. September 2019 weiter mitteilt, wurden 2018 in den Seehäfen insgesamt 296,5 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. Das waren 0,7 Prozent weniger als 2017. Damit blieb der Güterumschlag weiter unterhalb des Niveaus aus der Zeit vor der globalen Finanzkrise: 2008 waren in den deutschen Seehäfen noch gut 318 Millionen Tonnen Güter verladen worden.

Etwa 118 Millionen Tonnen und damit knapp 40 Prozent des Güterumschlags deutscher Seehäfen wurde im vergangenen Jahr mit Staaten der Europäischen Union abgewickelt. Der Umschlag stieg hier um ein Prozent. Rückläufig entwickelte sich allerdings der Umschlag mit dem Vereinigten Königreich: Er ging um 3,9 Prozent auf 16,6 Millionen Tonnen zurück. Der Güterumschlag mit europäischen Staaten außerhalb der EU verringerte sich um 1,3 Prozent auf 52,6 Millionen Tonnen.

Der Güterumschlag mit Asien sank 2018 gegenüber dem Vorjahr auf 55,1 Millionen Tonnen (minus zwei Prozent), ebenso der Umschlag mit Nord-, Mittel- und Südamerika (-2,0 %; 43,4 Millionen Tonnen). Dagegen stieg der Gütertransport aus und nach Afrika um 2,3 % auf 14,7 Millionen Tonnen. Nach Ländern und Ländergruppen betrachtet ergibt sich ein differenzierteres Bild: Während beispielsweise der Güterumschlag mit den Vereinigten Staaten (+5,5 %), Singapur (+4,4 %) und Südkorea (+2,8 %) gewachsen ist, war der Umschlag mit den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens (-9,4 %) rückläufig, so etwa mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (-3,7 %). Unter allen Ländern weltweit am häufigsten waren in den deutschen Seehäfen verladene Güter für Russland bestimmt oder kamen von dort (26,4 Millionen Tonnen). In dieser Rangliste folgen Schweden (25,3 Millionen Tonnen), China (22,0 Millionen Tonnen), die USA (17,4 Millionen Tonnen) und das Vereinigte Königreich (16,6 Millionen Tonnen). (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Massengutumschlag im Hamburger Hafen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hafen Hamburg  
Marketing/Michael Lindner